

MEDIENMITTEILUNG

Erfolgreiches Treffen der Geschäftsführer der deutschsprachigen Versicherungsverbände in Vaduz

Regulatorische Entwicklungen waren das zentrale Thema der Gespräche

Vaduz, 19. September 2011

Am Freitag, den 16. September 2011, hat der Liechtensteinische Versicherungsverband LKV die Geschäftsführer der Versicherungsverbände von Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie des europäischen Versicherungsverbandes CEA in Vaduz empfangen. Im Mittelpunkt des informellen Treffens stand der Meinungs austausch über gemeinsame Themen wie das regulatorische Umfeld und seine Entwicklungen auf europäischer Ebene.

Regelmässig treffen sich Vertreter der Versicherungsverbände von Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein zum Gedankenaustausch, um gemeinsame Interessen wahrzunehmen und um die Zusammenarbeit zu fördern. Gemäss dieser Tradition hat der Liechtensteinische Versicherungsverband LKV am vergangenen Freitag die Geschäftsführer der deutschsprachigen Versicherungsverbände sowie des europäischen Versicherungsverbandes CEA nach Vaduz eingeladen.

Schwerpunkt der informellen Gespräche war der Austausch über die Lage der Versicherungswirtschaft in den einzelnen Ländern und über die regulatorischen Entwicklungen in Europa. Dabei stellten die Verbände fest, dass in aufsichtsrechtlicher Hinsicht Versicherungsunternehmen zunehmend wie Banken behandelt werden, obwohl sich die Geschäftsmodelle grundsätzlich unterscheiden.

Ein weiteres gemeinsames Schlüsselthema der Versicherungsverbände ist die Einführung des neuen Aufsichtsregimes Solvency II, welches die Solvabilitätsprüfung von Versicherungsunternehmen europaweit vereinheitlichen soll. Mario Gassner, CEO der liechtensteinischen Finanzmarktaufsicht FMA, erläuterte als Gastreferent das Vorgehen Liechtensteins sowie besondere Herausforderungen bei der Umsetzung von Solvency II aus der Perspektive der Aufsicht.

Caroline Voigt, Geschäftsführerin des LKV, zieht eine positive Bilanz vom Treffen: „Der Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Geschäftsführern der Versicherungsverbände ist aufschlussreich für die eigene Verbandsarbeit und gibt einen guten Einblick in die Kernthemen der

Versicherungswirtschaft unserer Nachbarländer. Für den jungen und zu diesen Ländern vergleichsweise kleinen Versicherungsstandort Liechtenstein sind diese Gespräche besonders wichtig.“ Nach der Auseinandersetzung mit den versicherungsrelevanten Themen lud der LVV seine Gäste zu einem Besuch ins Städtle ein. Gemeinsam besichtigten sie das Kunstmuseum Vaduz sowie das Landtagsgebäude.

Information an die Presse: Der Liechtensteinische Versicherungsverband LVV vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der liechtensteinischen Versicherungsindustrie auf nationaler sowie internationaler Ebene. Dem LVV sind 32 Versicherungsgesellschaften angeschlossen, die in den Bereichen Leben, Schaden und Rückversicherung tätig sind.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Sabine Alder, Leiterin Kommunikation,
Liechtensteinischer Versicherungsverband, Austrasse 46, Postfach 445, 9490 Vaduz
Tel. +423 237 47 72, Fax +423 237 47 78, sabine.alder@lvv.li